

Unser(e) Kai und o.b.

Von Kizu8

Kapitel 2: Ein Loblied an die Frau - was Östrogene so anrichten können

Endlich hab ich es geschafft - das zweite Chapter. Viel Spaß!!!!!!!!!!!! Ich hoffe es gefällt euch. Zumindest fand ich es an manchen Stellen echt zum schmeißen *LOL* Nun denn - Glück auf !

Ein Loblied an die Frau - Was Östrogene anrichten können

Kai wusste nicht, wie lange oder wie oft er es versucht hatte. Er wollte gar nicht auf die Uhr gucken. Aber irgendwann zwischen höllischen Schmerzen und der Panik sich da unten sonst was aufzureisen, war der Tampon drinne. Er hasste dieses Ding schon jetzt. In der Packungsbeilage stand etwas, von >das man es nicht mehr spüren durfte<. Schöner Scherz dachte er sich. Wenn er jemals wieder zu seinem wahren Körper zurückgelangen würde, würde er diese Frauenärztin verklagen, die diese kleinen Röllchen erfunden hatte. Das war ja schon krank, so was zu erfinden.

Eilig verließ der Jugendliche das Badezimmer und schloss die Tür hinter sich. Nein. Er würde heute nirgendwo hingehen. Er würde sein Zimmer unter keinen Umständen verlassen, auch wenn die Welt untergehen würde oder sich Tyson endlich zu Tode fressen würde. Niemals. Entschlossen setzte er sich auf sein Bett und starrte die Wand an. Das würde ein weiterer ‚wunderschöner‘ Tag in seinem Leben sein..

"Ah. Hier bist du..! Willst du mit zum Einkaufen kommen?" fragte Ray freudig. "Willst du mich verarschen? Schau mich mal bitte an!!!! Ich bin ein WEIB!" kreischte er mit einer für Frauen typischen Stimme. Ray sah ihn ungläubig an, bis er zu lachen anfang. "Geil .. mach .. mach das noch mal!!!" prustete er los. Kai konnte sich kaum zurück halten, Ray nicht die Fresse zu polieren. "Halt die Klappe du arsch!! DAS IST NICHT LUSTIG!!!!!" Doch der Chinese amüsierte sich weiter über Kais Umstand. "Unsere kleine niedliche Kai!! Ach wie putzig!!!!" Ray johlte los.

Auf diese Erniedrigung kannte Kai nur eines. Er schritt auf seinen Teamkollegen zu und rammte ihn mit voller Wucht das Knie in den Schritt. Ray blieb daraufhin kurz die Luft weg, bis er zu Boden sackte und sich schmerzvoll das beste Stück hielt. "So was wollt ich schon immer mal machen. Als Frau macht doch noch mehr Spaß" er lachte spitz auf (wie nur Frauen es können). "Das ist die Strafe, Raymond Kong." Kais

Östrogenspiegel war wohl etwas zu hoch.

Dieser erhob sich keuchend wieder. "Ohne mich, hättest du keinen Tampon bekommen .. also, sei gefälligst dankbar. Ich hätte dich ja gerne gesehen, wie du vor Hill's Tür stehst. Ja .. Hillary, ihr Tampon und was ich damit anstelle .. wär ein hübscher neuer Filmtitel, was denkst du?!" Kais Gesicht war wutverzerrt. "Halt die Klappe.." sagte er betont ruhig, damit seine Stimme nicht so scheiß hoch war und der eines Rotkehlchens glich.

Ray schmunzelte. "Ich würde dir raten, mitzukommen. Ein Tampon reicht bestimmt nicht einen ganzen Tag lang.. Kai-i-lein." Er klimperte gespielt mit den Wimpern.

"Wenn ich wieder normal bin, erinner' mich dran, dich auseinander zu nehmen!" keifte Kai zurück.

~*~ Im Kaufhaus ~*~

"Hey, Kai. Hier ist das neuste Parfum von Paris Hilton. Willst du mal riechen?" rief Ray zu seinem Kumpel der etwas vor ihm her trottete. Dieser wandte sich langsam um und funkelte gefährlich mit den Augen. "Ach komm schon. Hillary würde sich bestimmt freuen, wenn du ihr ein kleines Präsent mitbringst. So von Freundin zu Freundin." Je ehe Kai losbrüllen konnte, sprühte ihm Ray das Zeug einfach ins Gesicht. Nachdem der Russe perplex zurückgewichen war und nur mühevoll einen Quieken von sich unterdrücken konnte, öffnete er die Augen und sah plötzlich alles in einem anderem Licht.

"Wie viel kostet es?" fragte er plötzlich aufgeregt. "..WAS?" kam es verdutzt von Ray. "Der Preis von diesem Parfum.. Wie viel kostet es? Ich nehm' es. Richt doch echt klasse, oder? Paris ist eben doch die Beste." sagte Kai vergnügt und ging weiter die Einkaufsreihen entlang. Ray war vollkommen überrumpelt. Was war passiert?! Was hatte er getan?!!!

Kai schlenderte indessen weiter durch die Kosmetikabteilung. Lippenstifte, Rouge, Lidschatten. Das Paradies! Munter griff der Jugendliche zu, probierte einige Dinge vor dem kleinen Spiegel aus. Nach langem Suchen hatte Ray seinen Kumpel endlich gefunden. Oder das, was davon übrig geblieben war. "Kai! Was machst du da??" Der Angesprochene drehte sich um und lächelte. "Und? Was denkst du? Welche Farbe ist besser? Kirsch oder Erdbeere?" Kai zog eine Schnute, um seinen roten Schmollmund zur Geltung zu bringen.

Ray klappte beinahe die Kinnlade runter. Da stand sein ehemaliger Teamleader vor ihm, mit getuschten Wimpern, knallroten Lippen und einer gehörigen Portion Rouge auf den Wangen. Irgendwie war der Chinese vollkommen belustigt, wollte loslachen, aber irgendwie sah es einfach nur süß aus. Zum Knutschen. Kai als Mädchen war ja noch anziehender als das Original. Aber Ray war auch einfach entsetzt. Das war nicht mehr Kai. Das .. das war ein .. Mädchen!!! Nicht nur, dass er schon den Körper wie der einer Leticia Caster hatte, jetzt sah er auch noch so aus und verhielt sich wie eine!!!

Kurzerhand griff Ray zu den Papiertüchern die zum Abschminken gedacht waren und begann Kai das Zeug aus dem Gesicht zu wischen. "Hey! Was machst du den da!???" fragte Kai empört und schlug Rays Hand aus seinem Gesicht. " Ich hab mir damit

verdammt noch mal Mühe gegeben!" quiekte der Russe weiter. "Ey Kai. Jetzt komm mal wieder zu dir!! Lass den Scheiß!" sagte Ray bestimmt. "Ich bin nicht hierher gefahren um mit dir Girly-shopping zu betreiben! Komm jetzt." Der Schwarzhhaarige zog seinen Teamleader am Handgelenk mit sich. Wild gestikulierend wurde Kai durch die Passagen geschleift.

Doch kurz darauf erblickte er die Zeitschriftabteilung und riss sich los. Ray konnte gar nicht so schnell reagieren. Der Russe hatte schon das neue Vogue-heft in der Hand. Seine Augen flogen über die Regale, bis er einen spitzen Schrei ausstieß. "TOKIO HOTEL!!!! AHH!!!" Er riss voller Begeisterung das Spezialheft der Popgroup vom Stapel. "Ohh Toll. Toll. TOLL!!!" murmelte er vor sich hin. "KAI!" rief Ray wütend. "Herkommen!!"

Aber dieser hörte gar nicht hin, da er sich vollkommen einem Artikel von Ben hergab, der gerade über sein erstes Mal plauderte. Plötzlich wurde Kai das Heft mit der Vogue aus der Hand entwendet. "So. Es reicht. Abmarsch!" meinte Ray und versuchte wirklich seine Wut einzudämmen. Er packte Kai grob am Arm und zog ihn hinter sich her. "Aber Ray!! Das kannst du nicht machen!!!" "Doch kann ich sehr wohl. Ich hab die Schnauze echt voll mit dir!! Langsam kotzt du mich echt an!!" Kai riss sich los und blieb stehen.

"Du .. du hasst mich also, ja???" er begann zu schniefen. "Ich hab es schon immer gewusst ... du hasst mich. DU HAST MICH NICHT MEHR LIEB!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" schluchzte er lauthals mit der typischen hohen Stimmung. Er war so laut, das sie das Interesse der ganzen umstehenden Kundschaft weckten. "Ich hab es schon immer gewusst!!!! Du hast mir immer nur was vorgemacht!!! DU ARSCHLOCH!!!!!!!!!!" "Genau! So etwas hinterhältiges!!! Das arme Ding!!!" riefen einige Passanten. "Schämen sollten sie sich, junger Herr. Sie Scheusal" zischte eine ältere Frau und wollte schon mit ihrem Gehstock auf Ray losgehen.

"Kai!!! Verdammt noch mal, was hast du gemacht!!! Lass das!! Schaff mir die Frau vom Hals!" rief Ray in Panik. "So jemandem .. wie dir, helfe ich nicht!! Du hast mich immer nur benutzt!!!!" Das war doch alles nicht mehr normal. In was war er da nur reingerutscht. Er hätte ihn doch zu Hause lassen sollen, sagte sich Ray. "Kai, bitte!! Es tut mir Leid. Ich mach's auch gut, okay?! Das war alles nicht so gemeint!!!!!!!!!!" Er setzte einen verzweifelten Hundeblick auf. "Ich tu auch alles, was du willst!" flehte Ray. "Wirklich alles?"

So verließen sie das Kaufhaus mit wohlgefüllten Tüten. Paris Hiltons Duft, wie auch eine Menge Kosmetika, Entharrungscremes, Tokio Hotel Fanartikeln und diverse anderem Zeug. Glücklicherweise hatten sie nicht die Hygienemittel vergessen. Gott sei Dank. Und natürlich musste Ray alles schleppen. Kai schlenderte neben ihm her und erfreute sich an der schönen Welt.

Ein paar Jungs liefen an den beiden vorbei. Sie piffen Kai hinterher, dieser lächelte nur verlegen. "Ja ja, selbst anfangen, dass sich ja untreu sei, aber mit anderen flirten! Typisch. Echt typisch!!" "Bist du eifersüchtig, Ray-schatz?" fragte Kai honigsüß. Dieses Gesülze war unheimlich, fand Ray. Es passte so überhaupt nicht zu dem Russen. Grausam, was dieser Tag aus ihm machte.

Zu Hause angekommen schleifte Ray seinen Leader erst mal in sein Zimmer, damit die anderen ihn nicht zu Gesicht bekamen. Er schloss die Tür hinter sich und lies die Taschen auf den Boden fallen. Der Chinese stöhnte erschöpft. "Oh .. soll ich dich massieren, du Armer. Du hättest eben doch nicht so viel kaufen sollen." "Hey! Wer hat mich denn geradezu dazu genötigt, dass alles zu kaufen" sagte er gereizt. Kai lächelte. " Hat dir schon mal jemand gesagt, dass du voll süß aussiehst, wenn du wütend bist?"

Alarmstufe rot! Es gab verschiedene Anzeichen dafür, dass die Situation außer Kontrolle geraten könnte. Verdammt, er hätte sie bemerken müssen. Stadium 1: das plötzlich auftretende Interesse Kais an Beautyprodukten bzw. Kosmetika, die wohl den Spicegirls geklaut worden war. Stadium 2: der Unmachtsanfall Kais bei der Sichtung eines Tokio-hotel-posters. Stadium 3: die Eifersuchtsszene. Doch nun, war die Spitze des Eisberges erreicht. Letztes Stadium: der vermeintliche Teamleader macht sich spürbar an das wehrlose Opfer namens Raymond Kon ran. Sexuelle Belästigung von Süß-Sauer- Landsleuten.

Kai rückte Ray wirklich arg auf die Pelle, zog ihn aufs Bett und beugte sich über hin. Es wären nur noch Millimeter bis es passieren würde. In seiner höchsten Bedrängnis und Panik suchte Ray nach etwas, was ihn retten würde. Er griff in eine Tasche neben sich und holte das Hilton Parfum hervor. Mit Kampfgebrüll eines Samurais sprühte er es Kai frontal ins Gesicht. Reaktion war folgende: plötzlicher schmerz erfüllter Aufschrei Kais, athletisches Zurückwerfen und krampfhaftes Versuchen, sich die Säure aus den Augen zu reiben. Kein Stuntman hätte es besser gekonnt.

Es vergingen ein paar Momente völliger Verwirrung und Verfluchungen, bis Kai endlich wieder die Hände vom Gesicht nahm. Der Russe blinzelte und versuchte damit wohl die letzten Reste des säureähnlichen Gebräus was Hilton produziert hatte, aus den Augen winkeln zu bekommen. Plötzlich kochte die Wut in ihm hoch. "WAS SOLL DAS DU KLEINER FLACHWIXER!!!!???? ICH KILL DICH!!!!!!" schrie er mit vollem Einsatz seiner Stimmbänder. Er keuchte und wollte sich von Neuem auf Ray stützen, aber mit total neuen Absichten.

"Puhh .. da bin ich aber froh, du bist wieder der Alte. Mach so was nie wieder!" Ray konnte sich Kai gerade noch so von der Gurgel halten, sonst hätte dieser zugeedrückt. "Was meinst du bitte?" fragte der Ältere verärgert. Anscheinend war es ihm entfallen. "Du hast dich grad an mich rangemacht, Kai. Oder weißt du das nicht mehr Süße?! Deine Östrogene sind mit dir durch gegangen.. aber holla .."

Kais Gesicht färbte sich etwas rötlich, dennoch sprühten die tiefroten Augen deutlicher Zornesfunken als Scham. "Also echt. Ich kann ja verstehen, dass ich attraktiv bin, aber von dir hätte ich das am wenigsten erwartet. Oder du reagierst unweigerlich, weil ich so viel Testosteron versprühe ...!?" überlegte der Chinese.

"Geht's dir da oben im Stübchen noch gut, oder waren die gebratenen Nudeln heute morgen nicht mehr frisch, Chiny-boy?!" spie der Russe sarkastisch. Ray schaute erstaunt. "Oh, spielt sich Mrs. Hiwatari auf, ja? Nach deiner Männlichkeit will ich gar nicht mehr fragen.. war bestimmt nicht viel dran.."

Das Maß war voll. Die beiden Jugendlichen fingen an sich mit den Kissen zu schlagen,

sodass der Stoff alsbald riss und die Daunen herausgeschleudert wurden. Der Lärm war ohrenbetäubend, drang durch die Wand bis ins Nebenzimmer. Es vergingen vielleicht weniger als 30 Sekunden bis Hillary wütend vom Bett sprang und an Rays Zimmertür klopfte. Da niemand sie durch den Krach hörte, öffnete sie selbst.

"Du Arsch, dass nimmst du zurück! Ich werde es dir noch zeigen!!!!" "Ohh .. wie soll ich denn das jetzt auffassen?! Bist wohl heiß drauf, was?!" "Ganz genau. Und wie - ich grill dich gleich, du Zottelvieh!!!"

Die Tür wurde wieder zugeschlagen. Tyson und Max standen neben Hillary. Für einen Moment sagten sie nix.

"Was war das??" fragte Tyson skeptisch. Hill drehte sich zu ihm. " Du wurdest gerade Zeuge eines seltenen Schauspiels. Das war das Paarungsverhalten von Chinesen."